

NACHRICHTEN

Zugang zur Bevölkerungsschutz-Ausbildung des Bundes



VADUZ – Das Ausbildungsangebot des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) steht auch Personen aus Liechtenstein zur Verfügung. Der Bundesrat hat eine entsprechende Vereinbarung mit dem Fürstentum genehmigt.

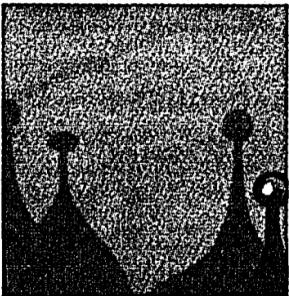
Die Ausbildungszusammenarbeit mit dem Nachbarland wird im Hinblick auf das neue «Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG)», das am 1. Januar 2004 in Kraft tritt, vertraglich geregelt. Die gute Zusammenarbeit des BABS mit dem Amt für Zivilschutz und Landesversorgung des Fürstentums Liechtenstein (AZSLV) soll damit auch gefestigt werden.

Die vorliegende Vereinbarung ermöglicht es Personen aus Liechtenstein, am gesamten Ausbildungsangebot des BABS teilzunehmen. Sie regelt das Anmeldeverfahren, die Durchführung der Kurse, die Rahmenbedingungen sowie die Abgeltung der Kosten. Die Kurse finden in der Regel im Eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg (BE) statt; einzelne Kurse werden auch in Liechtenstein durchgeführt.

Die Unterzeichnung wurde anlässlich des Eidg. Zivilschutz-Rapports vom 4./5. Dezember 2003 in Schwarzenburg durchgeführt. Für das Fürstentum Liechtenstein unterzeichnete Alfred Vogt, Amtsleiter des AZSLV, und für die Schweiz Willi Schöll, Direktor des BABS. (BZG)

VOLKSKALENDER

DER GRÖSSTE ADVENTSKALENDER DER REGION

Kommt vom 1. – 24. Dezember 2003
nach Balzers und staunt!6. Dezember
Geschichte aus Angola

Sponsor:

Anonymer Spender

wünscht allen Volksblatt-Leserinnen und
-Lesern eine besinnliche Adventszeit und
ein gesegnetes Weihnachtsfest.Die HANDinHAND Anstalt und alle Spon-
soren und Gönner würden sich freuen,
vom 1. – 24. Dezember 2003, jeweils um
17.30 Uhr, möglichst viele Besucherin-
nen und Besucher beim Adventskalender
in Balzers (bei der Garage Karl Vogt) be-
grüssen zu dürfen.

Medienpartner

VOLKSBLATT

Sponsor Wettbewerbspreise

Haag MANOR

Schaan und Mauren – zwei aktive Gemeinden

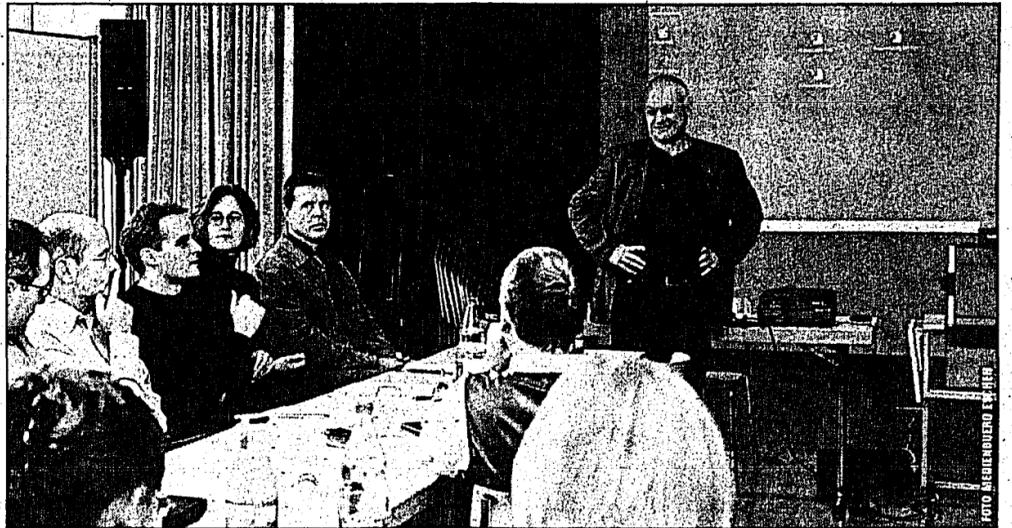
Bodenseeagenda 21 in Mauren: Warum lassen sich Bürger/-innen aktivieren?

MAUREN – Vorsteher Freddy Kaiser war der Gastgeber der Internationalen Bodenseeagenda 21-Tagung, die sich in der Aula der Primarschule in Form eines Workshops mit der Bereitschaft von Quartiersbewohnern befasste, sich für Umwelt- und Verkehrsthemen zu engagieren.

Im laufenden Jahre 2003 stellte die Bodenseeagenda 21 ihre Themenschwerpunkte in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeforum «Allianz in den Alpen», der auch Schaan und Mauren als äusserst aktive Mitgliedsgemeinden angehören, unter das Motto «Lebensräume – Lebensträume». Der kürzliche Workshop, der in der Aula der Primarschule Mauren durchgeführt und vom Projektmoderator Willi Sieber moderiert wurde, stand unter dem Motto «Kommunale Quartierspolitik zur nachhaltigen Entwicklung: Wie und warum lassen sich Bürger/-innen aktivieren?» Das «Unternehmen Bodensee» wurde als neues Instrument präsentiert, das eine ideale Plattform zur Vernetzung von aktiven Bürgerinnen und Bürgern darstellt.

Beindruckendes
Verkehrsentagement

Vorsteher Freddy Kaiser richtete im Namen der Gemeinde Mauren einen herzlichen Willkommgruss an die rund 70 Gäste aus den Bodenseegrenzregionen und stellte kurz die Gemeinde Mauren in ihren Facetten vor. Zur Thematik zu-



Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Umwelt- und Verkehrsfragen nimmt an Bedeutung in hohem Masse zu. Unser Bild zeigt in der Mitte Karin Kläs, Vorsteher Freddy Kaiser und den Projektmoderator Willi Sieber anlässlich der Internationalen Bodenseeagenda 21-Tagung in Mauren.

rückkehrend, führte Freddy Kaiser aus, dass er durch das Maurer Engagement beim Mikronetzwerk «Interreg – Gemeinden mobil» hautnah erfahre, wie wichtig es sei, in Umwelt-, Verkehrs- und Mobilitätsfragen grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten. Durch den regen Erfahrungsaustausch würden alle Beteiligten voneinander sehr viel profitieren. Er freue sich besonders, dass 4 von 14 Projektteams aus der Gemeinde Mauren-Schaanwald stammen. Dies unterstreiche auf deutliche Art und Weise, dass sich die Gemeinde Mauren in Verkehrsfragen sehr ak-

tiv engagiere und für die Lebensqualität ihrer Einwohnerschaft grosse Sorge trage. Rainer Ballinger stellte stellvertretend für andere Projekte die Idee einer Pfortneranlage in Schaanwald vor.

Interessieren sich
Bewohner für Verkehrsthemen?

Ist es erfreulich viel, wenn in 5 Gemeinden im Rheintal ca. 70 Frauen und Männer in 14 Aktionsgruppen an Mobilitätsprojekten arbeiten oder sind dies wenig? Die Gemeinden Schaan und Mauren haben sich beim Mikronetzwerk als sehr aktive und engagierte Mit-

gliedsgemeinden hervorgetan. Wie der Projektleiter der Gemeinde Schaan, Werner Frick, hervorhob, ist diese Beteiligung als positiv zu bewerten. Wichtig sei nun, dass es nicht nur bei der Arbeit der Projektteams bleibe, sondern die Einwohnerschaft mittels einer gezielten und professionellen Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert werde. Eine wichtige Voraussetzung sei auch die Unterstützung durch die Gemeindebehörden, die durch die Vorsteher von Schaan und Mauren, Daniel Hilti und Freddy Kaiser vollauf gewährleistet sei, betonte Werner Frick abschliessend.

Tobias Moretti kommt nach Liechtenstein

«Kein Tiroler-Abend» mit Vienna Brass im TAK

SCHAAN – Am Donnerstag, den 18. Dezember, um 20.09 Uhr, steht wieder ein ganz besonderer Literaturabend auf dem Programm. Oder ist es ein Blaskonzert? Es kann alles Mögliche sein, nur eines nicht: «Kein Tiroler-Abend» versprechen Tobias Moretti und Vienna Brass.

Tobias Moretti braucht auch in Liechtenstein nicht extra vorgestellt zu werden. Vor drei Jahren gastierte er in Schaan als Bräutigam mit Tschechows «Heiratsantrag», einer Produktion des Burgtheaters.

«Kein Tiroler-Abend» zeigt den Schauspieler in einem gemeinsamen Programm mit Vienna Brass, dem Wiener Ensemble für zeitgenössische Musik. Lassen Sie sich überraschen vom doppelten Vergnügen:



Tobias Moretti gastiert mit Vienna Brass am 18. Dezember im TAK.

Thomas Moretti präsentiert Texte von H. C. Artmann bis François Villon und Vienna Brass spielt Kompositionen von Werner Pirchner.

Fernsehstar und Blasmusik? Ja. Beide aus Österreich. Beide fernab vom Klischee. Beide höchst wandlungsfähig und das Programm von bester Qualität. Alles drin, alles dran. Nur eben kein Schuhplattler. Und damit ist das Programm eben «Kein Tiroler-Abend». Oder vielleicht doch?

Das Motto bedeutet für Tobias Moretti: «Kein Tiroler-Abend und auch wieder nicht. Wann man bedenkt, dass wir mit jedem sechsten Menschen der Welt in irgendeiner Weise verbandelt sind, dann gibt es

selbst von China eine direkte Verbindung in jede Richtung. Die Auswahl der Texte und der Musikstücke hat primär nichts mit Tirol zu tun und doch hängt alles irgendwie zusammen...»

Karten für diesen aussergewöhnlichen Abend gibt es beim TAK-Vorverkauf in der Reberstrasse 10, Schaan, Tel.: (00423) 237 59 69. Er ist montags bis freitags von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Eine Bestellung per E-Mail an vorverkauf@tak.li ist ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TAK öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

ANZEIGE

Bürgergenossenschaft Triesen

Gründungsversammlung am 16.1.2004 im Triesner Saal

An der Gründungsversammlung der Bürgergenossenschaft Triesen können alle Personen teilnehmen, die nach geltendem Recht der Bürgergemeinde zugerechnet werden, auch wenn sie nicht in Triesen wohnen.

Das sind (gemäss Bürgergenossenschaftsgesetz LGBl. 1996 Nr. 77):

- alle, die in Angelegenheiten des Bürgernutzens gemäss dem bis 1996 gültigen Gemeindegesetz (LGBl. 1960 Nr. 2, in der Fassung von LGBl. 1986 Nr. 105, Art. 67 Abs. 1 und 3) stimmberechtigte Bürger waren.
- Bürger mit Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde, deren Anspruch am Gemeinudenutzen ruht (Art. 67 Abs. 2, LGBl. 1960, Nr. 2).
- alle weiteren Bürger, denen Anteil am Gemeinudenutzen gewährt ist (Art. 67 Abs. 5, LGBl. 1960 Nr. 2).

Alle in Triesen wohnhaften Gründungsmitglieder erhalten eine Einladung samt Unterlagen zugestellt.

Nicht in Triesen wohnhafte Gründungsmitglieder richten ihre Anmeldung zur Versammlung bis Freitag, 12.12.2003 schriftlich unter Angabe der Personalien (Vorname, Name und allenfalls Mädchennamen, Geburtsdatum, Wohnadresse) an die Gemeinde Triesen, Stichwort "Bürgergenossenschaft". Nach Überprüfung der Angaben werden Einladung und Unterlagen per Post zugestellt.

Regelungsausschuss Triesen

TODESANZEIGE

Es war schön, dich gehabt zu haben.
Gedanken, Gefühle, Augenblicke
werden uns immer an dich erinnern.
Deine Stimme ist verstummt,
doch deine Spuren reichen tief in uns hinein.

Lieber

Maximilian

13. Oktober 1991 – 4. Dezember 2003

Wir sind traurig und vermissen dich sehr.

Deine Schulkameradinnen und Schulkameraden
Deine Lehrer
Schülerinnen und Schüler
Lehrpersonen der Primarschule Schaan

Wir feiern am Freitag, den 12. Dezember 2003 um 8 Uhr in der Pfarrkirche Schaan, für dich Maximilian, einen Gedenkgottesdienst.